

Vorgehen bei der Beratung der GAP-Vorlage (2005/076) im Landrat

(Beschluss der Ratskonferenz vom 26. Mai 2005)

1. Eintretensdebatte (Frage des Eintretens auf die Vorlage)

- Federführende Kommission: Finanzkommission
- Antrag der Kommission: Eintreten auf die Vorlage

Wenn Eintreten auf die Vorlage beschlossen wird:

2. Beratung der Anträge 1 - 17 der GAP-Vorlage (Gesetzes- und Dekretsänderungen)

- **Reihenfolge** der Beratung der einzelnen Anträge des Regierungsrates in der Reihenfolge der Kommissionsberichte (und innerhalb der Kommissionsberichte in der Reihenfolge der Anträge).
- Grundlage der Beratung im Landrat sind die **von den Kommissionen verabschiedeten Texte** der Gesetzes- und Dekretsänderungen.
- Wenn Eintreten zu einem Antrag beschlossen wird, findet sofort die **1. Lesung** des zu ändernden Erlasses statt.
- Die **Schlussabstimmungen** finden erst nach der **2. Lesung** statt, auch bei Dekretsänderungen.

Auf der nächsten Seite folgt eine **Zusammenstellung** der einzelnen Massnahmen und der Anträge der federführenden Kommissionen:

Ant	Thema	Erlass	Komm.	Antrag Komm.
1	Vergütung Finanzaufsicht	Finanzhaushaltsgesetz	FiKo	Zustimmung (8:5)
2	Lohnmeldepflicht	Steuergesetz	FiKo	Zustimmung (12:0)
3	a. Gebühr Alimenteninkasso b. Gebühr Rückerstattungen u. Verwandtenunterstützung	Sozialhilfegesetz	VGK	a. Zustimmung (11:0) b. Zustimmung (10:0)
4	Ausschöpfung Prämienverbilligung	Dekret Prämienverbilligung	VGK	Zustimmung (6:2)
5	Globalbudgets Kantonsspitäler	Finanzhaushaltsgesetz	VGK	Zustimmung (Stichentscheid)
6	a. Aufhebung Betriebsleiterausbildung b. Abbau Beiträge an Tierzüchter	Landwirtschaftsgesetz	VGK	a. Zustimmung (einstimmig) b. Zustimmung (7:4)
7	Aufhebung Kantonssubventionen Kinder- und Jugendzahnpflege	Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz	VGK	Rückweisung an RR (10:2)
8	Spitalexterne Onkologiepflege, Spitex-Ausbildung, Spitex-Koordinationsstelle	Gesetz über spitalexterne Haus- und Krankenpflege	VGK	Rückweisung an RR (8:3)
9	Gemeindeanteil Restkostenaufteilung der amtlichen Vermessung	Dekret Kostentragung amtliche Vermessung	VGK	Zustimmung (5:5, Stichentscheid)
10	Reduktion Gemeindeanteil an Baubewilligungsgebühren	Raumplanungs- und Baugesetz	BPK	Nichteintreten (7:5)
11	a. Vollzugsaufwand im Abwasserbereich b. Aufhebung Beiträge an private Abwasseranlagen	Gesetz über den Gewässerschutz	UEK	a. Zustimmung (7:4) b. Ablehnung (4:3)
12	Kostenpflicht im Jugendstrafverfahren	Gesetz über Jugendstrafpflege	JPK	Zustimmung (12:0)
13	Abbau Entschädigungen bei eingestellten Strafverfahren	Strafprozessordnung	JPK	Nichteintreten (8:2)
14	a. Aufteilung Lehrmittelkosten b. Aufteilung Kosten schulpsychologischer Leistungen c. Reduktion Gesamtvolumen Lektionen d. Aufteilung Beiträge an Privatschulen	Bildungsgesetz	EKK	a. Zustimmung (10:3) b. Zustimmung (13:0) c. Zustimmung (7:5 bzw. 11:0) d. Zustimmung (8:3)
15	a. Spruchkompetenz Strafgerichtspräsid. b. Strafbefehlskompetenz Statthalterämter c. Aufhebung Aktenbegründungspflicht bei Strafprozessen	Strafprozessordnung	JPK	Zustimmung (13:0)
16	Aufhebung Gebührenfreiheit für		JPK	Nichteintreten

17	Lohnklassenunabh. Dienstaltersgeschenke	Personaldekret	PLK	Zustimmung (5:3)
----	--	----------------	-----	------------------

3. Beratung der Anträge 18 - 23 (Abschreibung von parlamentarischen Vorstössen)

Die Beratung dieser Anträge findet erst **nach der 2. Lesung** statt.

Antrag-Nr.	Vorstoss	Kommission	Antrag
18	Motion Baumann 2002/033 "Globalbudgets"	FiKo	Abschreibung (einstimmig)
19	Motion Franz 2002/143 "Personalvermehrung"	PLK	Keine Abschreibung (4:4, Stichentsch.)
20	Motion Baumann 2003/149 "Personalausbau"	PLK	Keine Abschreibung (4:4, Stichentsch.)
21	Postulat Klein 2003/152 "Bürokratische Lasten"	FiKo	Abschreibung (10:2)
22	Motion SVP 2003/256 "Personalvermehrung"	PLK	Keine Abschreibung (4:4, Stichentsch.)
23	Motion Franz 2003/313 "Personalstop"	PLK	Keine Abschreibung (4:4, Stichentsch.)

4. Beratung der Vorlage 2005/077 (Flankierende Massnahmen)

Eintretensdebatte und 1. Lesungen der Gesetzesänderung und der Dekretsänderung am 9. Juni 2005 vorgesehen.

Schlussabstimmung über Gesetzesänderung und Dekretsänderung sowie über Landratsbeschluss erst nach 2. Lesung.